

Bundesgesetzblatt ⁶⁵⁷

Teil II

Z 1998 A

1983

Ausgegeben zu Bonn am 29. Oktober 1983

Nr. 27

Tag	Inhalt	Seite
10. 10. 83	Verordnung über die Änderung des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr gewerblicher Straßenfahrzeuge	658
12. 10. 83	Verordnung über die Inkraftsetzung des Internationalen Übereinkommens von Torremolinos über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen von 1977	659
4. 10. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sambia über Finanzielle Zusammenarbeit	668
4. 10. 83	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sambia über Finanzielle Zusammenarbeit	670
5. 10. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden	671
5. 10. 83	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zollltarife	671
5. 10. 83	Bekanntmachung der Protokolle von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980, welche die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971 bilden	672

Die Anlage zum Übereinkommen „Regeln für die Bauart und die Ausrüstung von Fischereifahrzeugen“ wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblattes Teil II wird der Anlageband auf Anforderung kostenlos übersandt.

**Verordnung
über die Änderung des Zollabkommens über die vorübergehende Einfuhr
gewerblicher Straßenfahrzeuge**

Vom 10. Oktober 1983

Auf Grund des § 24 Abs. 1 Nr. 4 des Zollgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 1970 (BGBl. I S. 529) und des Artikels 3 des Vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Zollgesetzes in der Fassung des Artikels 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 12. September 1980 (BGBl. I S. 1695) wird verordnet:

§ 1

Der gemäß Artikel 41 des Zollabkommens vom 18. Mai 1956 über die vorübergehende Einfuhr gewerblicher Straßenfahrzeuge (BGBl. 1961 II S. 837, 922) angenommene Artikel 25^{bis} des genannten Übereinkommens wird hiermit in Kraft gesetzt. Der Artikel 25^{bis} wird nachstehend veröffentlicht:

(Übersetzung)

Article 25^{bis}

The competent customs authorities shall not require payment of import duties and taxes where it is proved to their satisfaction that a vehicle imported under cover of temporary importation papers can no longer be re-exported because it has been destroyed or irrecoverably lost for reasons of force majeure, in particular on account of acts of war, riots or natural disasters.

Article 25^{bis}

Les autorités douanières compétentes renonceront à exiger le paiement des droits et taxes d'entrée lorsqu'il aura été justifié à leur satisfaction qu'un véhicule importé sous le couvert d'un titre d'importation temporaire ne pourra plus être exporté parce qu'il aura été détruit ou irrémédiablement perdu pour cause de force majeure, notamment en raison de faits de guerre, d'émeutes ou de catastrophes naturelles.

Artikel 25^{bis}

Die zuständigen Zollbehörden verzichten auf die Erhebung der Eingangsabgaben, wenn überzeugend nachgewiesen wird, daß ein Fahrzeug, das unter Verwendung eines für die vorübergehende Einfuhr geltenden Zolldokuments eingeführt worden ist, wegen Zerstörung oder endgültigen Verlustes infolge höherer Gewalt, insbesondere auf Grund von Kriegereignissen, Aufruhr oder Naturkatastrophen, nicht wieder ausgeführt werden kann.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 26. Mai 1983 in Kraft. An demselben Tage ist der Artikel 25^{bis} des Zollabkommens nach dessen Artikel 41 Abs. 3 in Kraft getreten.

Bonn, den 10. Oktober 1983

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

**Verordnung
über die Inkraftsetzung des Internationalen Übereinkommens von Torremolinos
über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen von 1977**

Vom 12. Oktober 1983

Auf Grund des § 9 Abs. 1 Nr. 2, 4 und 6, Abs. 3 und 4 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314), § 9 Abs. 3 Nr. 2 geändert durch Artikel 3 Nr. 4 des Gesetzes vom 23. Dezember 1981 (BGBl. 1982 II S. 2) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Justiz verordnet:

§ 1

Das in London am 11. November 1977 von der Bundesrepublik Deutschland unterzeichnete Internationale Übereinkommen von Torremolinos über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen von 1977 wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Übereinkommen wird nachstehend veröffentlicht. *)

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 21 Satz 2 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 10 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Übereinkommen für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und des Außerkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 12. Oktober 1983

Der Bundesminister für Verkehr
Dr. W. Dollinger

Der Bundesminister
für das Post- und Fernmeldewesen
Dr. Christian Schwarz-Schilling

*) Die Anlage zum Übereinkommen „Regeln für die Bauart und die Ausrüstung von Fischereifahrzeugen“ wird als Anlageband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblattes Teil II wird der Anlageband auf Anforderung kostenlos übersandt.

**Internationales Übereinkommen von Torremolinos
über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen
von 1977**

**Torremolinos
International Convention for the Safety of Fishing Vessels, 1977**

**Convention internationale de Torremolinos
sur la sécurité des navires de pêche, 1977**

(Übersetzung)

<p>The Parties to the Convention,</p> <p>desiring to promote the safety of ships in general and the safety of fishing vessels in particular,</p> <p>bearing in mind the outstanding contribution of the International Conventions for the Safety of Life at Sea and also the International Conventions on Load Lines in promoting the safety of ships,</p> <p>recognizing that fishing vessels are exempt from almost all the requirements of those International Conventions,</p> <p>desiring therefore to establish in common agreement uniform principles and rules concerning the construction and equipment of fishing vessels directed to the safety of such vessels and their crews,</p> <p>considering that this end may best be achieved by the conclusion of a Convention,</p> <p>have agreed as follows:</p> <p style="text-align: center;">Article 1</p> <p style="text-align: center;">General Obligations under the Convention</p> <p>The Parties shall give effect to the provisions of the Convention and the Annex thereto, which shall constitute an integral part of the Convention. Unless expressly provided otherwise, a reference to the Convention constitutes at the same time a reference to the Annex.</p> <p style="text-align: center;">Article 2</p> <p style="text-align: center;">Definitions</p> <p>For the purpose of the Convention, unless expressly provided otherwise:</p> <p>(a) "Party" means a State for which the Convention has entered into force.</p>	<p>Les Parties à la Convention,</p> <p>désireuses de promouvoir la sécurité des navires en général et celle des navires de pêche en particulier,</p> <p>ayant présente à l'esprit la contribution marquante apportée par les Conventions internationales pour la sauvegarde de la vie humaine en mer et également par les Conventions internationales sur les lignes de charge à l'amélioration de la sécurité des navires,</p> <p>reconnaissant que les navires de pêche sont exemptés de presque toutes les prescriptions desdites conventions internationales,</p> <p>désireuses, par conséquent, d'élaborer d'un commun accord des principes et des règles uniformes concernant la construction et l'équipement des navires de pêche afin d'assurer la sécurité de ces navires et de leurs équipages,</p> <p>considérant que le meilleur moyen d'atteindre cet objectif est d'élaborer une convention,</p> <p>sont convenues de ce qui suit:</p> <p style="text-align: center;">Article premier</p> <p style="text-align: center;">Obligations générales découlant de la Convention</p> <p>Les Parties donnent effet aux dispositions de la Convention et de son Annexe, qui fait partie intégrante de la Convention. Sauf disposition expresse contraire, toute référence à la Convention constitue en même temps une référence à son Annexe.</p> <p style="text-align: center;">Article 2</p> <p style="text-align: center;">Définitions</p> <p>Aux fins de la Convention, sauf disposition expresse contraire:</p> <p>a) le terme «Partie» désigne un Etat à l'égard duquel la Convention est entrée en vigueur,</p>	<p>Die Vertragsparteien –</p> <p>in dem Wunsch, die Sicherheit von Schiffen im allgemeinen und von Fischereifahrzeugen im besonderen zu fördern,</p> <p>eingedenk des bedeutenden Beitrags, den die Internationalen Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See und ebenso die Internationalen Freibord-Übereinkommen für die Sicherheit von Schiffen geleistet haben,</p> <p>in der Erkenntnis, daß Fischereifahrzeuge von fast allen Vorschriften dieser internationalen Übereinkommen ausgenommen sind,</p> <p>in dem Wunsch, deshalb gemeinsam einheitliche Grundsätze und Regeln für den Bau und die Ausrüstung von Fischereifahrzeugen aufzustellen, die der Sicherheit dieser Fahrzeuge und ihrer Besatzungen dienen,</p> <p>in der Erwägung, daß dieses Ziel am besten durch den Abschluß eines Übereinkommens erreicht werden kann –</p> <p>sind wie folgt übereingekommen:</p> <p style="text-align: center;">Artikel 1</p> <p style="text-align: center;">Allgemeine Verpflichtungen aufgrund des Übereinkommens</p> <p>Die Vertragsparteien werden dem Übereinkommen und seiner Anlage, die Bestandteil des Übereinkommens ist, Wirksamkeit verleihen. Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird, ist jede Bezugnahme auf das Übereinkommen gleichzeitig eine Bezugnahme auf die Anlage.</p> <p style="text-align: center;">Artikel 2</p> <p style="text-align: center;">Begriffsbestimmungen</p> <p>Im Sinne des Übereinkommens haben, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:</p> <p>a) Der Ausdruck „Vertragspartei“ bezeichnet einen Staat, für den das Übereinkommen in Kraft getreten ist.</p>
--	---	---

- (b) "Fishing vessel" or "vessel" means any vessel used commercially for catching fish, whales, seals, walrus or other living resources of the sea.
- (c) "Organization" means the Inter-Governmental Maritime Consultative Organization.
- (d) "Secretary-General" means the Secretary-General of the Organization.
- (e) "Administration" means the Government of the State whose flag the vessel is entitled to fly.
- b) l'expression «navire de pêche» ou le terme «navire» désignent tout navire utilisé à des fins commerciales pour la capture du poisson, des baleines, des phoques, des morses et autres ressources vivantes de la mer;
- c) le terme «Organisation» désigne l'Organisation intergouvernementale consultative de la navigation maritime;
- d) l'expression «Secrétaire général» désigne le Secrétaire général de l'Organisation;
- e) le terme «Administration» désigne le gouvernement de l'Etat dont le navire est autorisé à battre le pavillon.
- b) Der Ausdruck „Fischereifahrzeug“ oder „Fahrzeug“ bezeichnet ein Fahrzeug, das für den gewerblichen Fang von Fischen, Walen, Seehunden, Walrossen oder anderen Lebewesen des Meeres verwendet wird.
- c) Der Ausdruck „Organisation“ bezeichnet die Zwischenstaatliche Beratende Seeschiffahrts-Organisation.
- d) Der Ausdruck „Generalsekretär“ bezeichnet den Generalsekretär der Organisation.
- e) Der Ausdruck „Verwaltung“ bezeichnet die Regierung des Staates, dessen Flagge das Fahrzeug zu führen berechtigt ist.

Article 3**Application**

The Convention shall apply to sea-going fishing vessels entitled to fly the flag of a State which is a Party.

Article 3**Champ d'application**

La Convention s'applique aux navires de pêche en mer autorisés à battre le pavillon d'un Etat Partie.

Artikel 3**Anwendungsbereich**

Das Übereinkommen gilt für hochseetüchtige Fischereifahrzeuge, die berechtigt sind, die Flagge eines Staates zu führen, der Vertragspartei ist.

Article 4**Certification and Control**

(1) Subject to the provisions of paragraph (2), a certificate issued under the authority of a Party in accordance with the provisions of the Convention shall be accepted by the other Parties and regarded for all purposes covered by the Convention as having the same validity as a certificate issued by them.

(2) Every vessel holding a certificate issued under Regulation 7 or 8 is subject, in the ports of other Parties, to control by officers duly authorized by such Parties in so far as this control is directed towards verifying that there is on board a valid certificate. Such certificate shall be accepted unless there are clear grounds for believing that the condition of the vessel or its equipment does not correspond substantially with the particulars of that certificate. In that case, or if there is not a valid certificate, the officer carrying out the control shall forthwith inform the Consul or, in his absence, the diplomatic representative of the Party whose flag the vessel is entitled to fly, of all the circumstances for which corrective action by that Party would be deemed necessary and the facts shall be reported to the Organization. The officer carrying out the control shall take such steps as will ensure that the vessel shall not sail until it can proceed to sea without danger to the vessel or persons on board.

Article 4**Certificats et contrôle**

(1) Sous réserve des dispositions du paragraphe 2), les certificats délivrés sous l'autorité d'une Partie conformément aux dispositions de la Convention sont acceptés par les autres Parties et considérés, à toutes les fins visées par la Convention, comme ayant la même validité qu'un certificat délivré par elles-mêmes.

(2) Tout navire possédant un certificat délivré en vertu de la règle 7 ou de la règle 8 est sujet, dans les ports des autres Parties, au contrôle de fonctionnaires dûment autorisés par ces Parties dans la mesure où ce contrôle a pour objet de vérifier qu'il existe à bord un certificat valide. Ce certificat doit être accepté à moins qu'il n'existe de bonnes raisons de penser que l'état du navire ou de son armement ne correspond pas en substance aux indications de ce certificat. Dans ce cas, ou s'il n'y a pas de certificat valide, le fonctionnaire exerçant le contrôle doit informer immédiatement le consul ou, en son absence, le représentant diplomatique de la Partie dont le navire est autorisé à battre le pavillon, de toutes les circonstances dans lesquelles des mesures correctives de la part de cette Partie seraient jugées nécessaires, et il doit être fait rapport des faits à l'Organisation. Le fonctionnaire exerçant le contrôle doit prendre les mesures nécessaires pour empêcher le navire d'appareiller jusqu'à ce qu'il puisse prendre la mer sans danger pour le navire ou les personnes à bord.

Artikel 4**Zeugnisse und Kontrolle**

(1) Vorbehaltlich des Absatzes 2 wird ein im Namen einer Vertragspartei nach dem Übereinkommen ausgestelltes Zeugnis von den anderen Vertragsparteien anerkannt und für alle unter das Übereinkommen fallenden Zwecke als ebenso gültig wie ein von ihnen ausgestelltes Zeugnis angesehen.

(2) Jedes Fahrzeug, das ein nach Regel 7 oder 8 ausgestelltes Zeugnis besitzt, unterliegt in den Häfen der anderen Vertragsparteien der Kontrolle durch ordnungsgemäß ermächtigte Bedienstete dieser Vertragsparteien insoweit, als diese Kontrolle der Feststellung dient, daß sich an Bord ein gültiges Zeugnis befindet. Dieses Zeugnis ist anzuerkennen, sofern nicht triftige Gründe für die Annahme bestehen, daß der Zustand des Fahrzeugs oder seiner Ausrüstung im wesentlichen nicht den Angaben des betreffenden Zeugnisses entspricht. In diesem Fall oder in Ermangelung eines gültigen Zeugnisses unterrichtet der die Kontrolle durchführende Bedienstete unverzüglich den Konsul oder in dessen Abwesenheit den diplomatischen Vertreter der Vertragspartei, dessen Flagge zu führen das Fahrzeug berechtigt ist, über alle Umstände, unter denen Abhilfe seitens der Vertragspartei für notwendig gehalten wird; der Organisation ist ein Bericht über den Tatbestand vorzulegen. Der die Kontrolle durchführende Bedienstete trifft alle notwendigen Maßnahmen, um ein Auslaufen des Fahrzeugs so lange zu verhindern, bis es ohne Gefahr für das Fahrzeug oder die Personen an Bord in See gehen kann.

Article 5
Force Majeure

(1) A vessel which is not subject to the provisions of the Convention or which is not required to hold a certificate in accordance with the provisions of the Convention at the time of its departure on any voyage shall not become subject to such provisions on account of any deviation from its intended voyage due to stress of weather or any other cause of *force majeure*.

(2) Persons who are on board a vessel by reason of *force majeure* or in consequence of the obligation to carry shipwrecked or other persons shall not be taken into account for the purpose of ascertaining the application to the vessel of any provisions of the Convention.

Article 6
Communication of Information

(1) The Parties shall communicate to the Organization:

- (a) the text of laws, orders, decrees, regulations and other instruments which have been promulgated on the various matters within the scope of the Convention;
- (b) a list of non-governmental agencies which are authorized to act on their behalf in matters relating to the design, construction and equipment of vessels in accordance with the provisions of the Convention; and
- (c) a sufficient number of specimens of their certificates issued under the provisions of the Convention.

(2) The Organization shall notify all Parties of the receipt of any communication under paragraph (1) (a) and shall circulate to them any information communicated to it under paragraph (1) (b) and (c).

Article 7
Casualties to Fishing Vessels

(1) Each Party shall arrange for an investigation of any casualty occurring to any of its vessels subject to the provisions of the Convention, when it judges that such an investigation may assist in determining what changes in the Convention might be desirable.

(2) Each Party shall supply the Organization with pertinent information concerning the findings of such investigation for circulation to all Parties. No reports or recommendations of the

Article 5
Force majeure

1) Un navire qui n'est pas soumis aux dispositions de la Convention, ou qui n'est pas tenu de posséder un certificat délivré conformément aux dispositions de la Convention au moment de son départ pour une traversée quelconque, ne doit pas être astreint à ces dispositions en raison d'un détournement quelconque par rapport à l'itinéraire prévu, si ce détournement est dû au mauvais temps ou à tout autre cas de *force majeure*.

2) Pour déterminer si un navire est soumis à l'une quelconque des dispositions de la Convention, il n'est pas tenu compte des personnes qui se trouvent à bord pour raison de *force majeure* ou par suite de l'obligation qui incombe à ce navire de transporter des naufragés ou d'autres personnes.

Article 6
Communication de renseignements

1) Les Parties communiquent à l'Organisation:

- a) le texte des lois, ordonnances, décrets, règlements et autres instruments promulgués sur les diverses questions qui entrent dans le champ d'application de la Convention;
- b) la liste des organismes non gouvernementaux habilités à agir en leur nom pour tout ce qui touche à la conception, à la construction et à l'équipement des navires, conformément aux dispositions de la Convention; et
- c) un nombre suffisant de modèles des certificats qu'elles délivrent en application des dispositions de la Convention.

2) L'Organisation informe toutes les Parties de toute communication reçue en vertu de l'alinéa a) du paragraphe 1) et leur diffuse les informations qui lui ont été communiquées au titre des alinéas b) et c) du paragraphe 1).

Article 7
**Accidents survenus
aux navires de pêche**

1) Chaque Partie fait effectuer une enquête au sujet de tout accident survenu à l'un quelconque de ses navires soumis aux dispositions de la Convention, lorsqu'elle estime que cette enquête peut aider à déterminer les modifications qu'il serait souhaitable d'apporter à la Convention.

2) Chaque Partie fournit à l'Organisation toutes informations pertinentes concernant les conclusions de cette enquête en vue de leur diffusion à toutes les Parties. Les rapports ou recommanda-

Artikel 5
Höhere Gewalt

(1) Unterliegt ein Fahrzeug bei Antritt einer Reise nicht den Bestimmungen des Übereinkommens oder braucht es nach diesen Bestimmungen kein Zeugnis mitzuführen, so unterliegt es ihnen auch dann nicht, wenn es wegen Schlechtwetters oder sonstiger höherer Gewalt vom vorgesehenen Reiseweg abweicht.

(2) Personen, die sich wegen höherer Gewalt oder wegen der Verpflichtung an Bord befinden, Schiffbrüchige oder andere Personen aufzunehmen, bleiben bei der Feststellung, ob eine Bestimmung des Übereinkommens auf das Fahrzeug anzuwenden ist, außer Betracht.

Artikel 6
Übermittlung von Informationen

(1) Die Vertragsparteien übermitteln der Organisation folgendes:

- a) den Wortlaut von Gesetzen, Verordnungen, Erlassen und Verwaltungsvorschriften sowie sonstigen Vorschriften, die zu den verschiedenen Angelegenheiten ergangen sind;
- b) ein Verzeichnis der nichtstaatlichen Stellen, die ermächtigt sind, in Fragen im Zusammenhang mit dem Entwurf, dem Bau und der Ausrüstung von Fahrzeugen nach Maßgabe des Übereinkommens in ihrem Namen tätig zu werden, und
- c) eine ausreichende Anzahl von Mustern der nach den Bestimmungen des Übereinkommens ausgestellten Zeugnisse.

(2) Die Organisation teilt allen Vertragsparteien den Eingang jeder Mitteilung aufgrund des Absatzes 1 Buchstabe a mit und leitet alle ihr nach den Buchstaben b und c jenes Absatzes übermittelten Informationen an die Vertragsparteien weiter.

Artikel 7
Unfälle von Fischereifahrzeugen

(1) Jede Vertragspartei läßt einen Unfall, der einem ihrer von diesem Übereinkommen erfaßten Fahrzeuge zustößt, untersuchen, wenn sie der Auffassung ist, daß die Untersuchung dazu beitragen kann, etwaige für zweckmäßig erachtete Änderungen des Übereinkommens zu bestimmen.

(2) Jede Vertragspartei leitet der Organisation alle einschlägigen Angaben über die Ergebnisse dieser Untersuchungen zur Übermittlung an alle Vertragsparteien zu. Berichte oder Empfehlungen der Or-

Organization based upon such information shall disclose the identity or nationality of the vessels concerned, or in any manner fix or imply responsibility upon any vessel or person.

Article 8

Other Treaties and Interpretation

Nothing in this Convention shall prejudice the codification and development of the law of the sea by the United Nations Conference on the Law of the Sea convened pursuant to Resolution 2750 (XXV) of the General Assembly of the United Nations nor the present or future claims and legal views of any State concerning the law of the sea and the nature and extent of coastal and flag State jurisdiction.

Article 9

Signature, Ratification, Acceptance, Approval and Accession

(1) The Convention shall remain open for signature at the Headquarters of the Organization from 1 October 1977 until 30 June 1978 and shall thereafter remain open for accession. All States may become Parties to the Convention by:

- (a) signature without reservation as to ratification, acceptance or approval; or
- (b) signature subject to ratification, acceptance or approval, followed by ratification, acceptance or approval; or
- (c) accession.

(2) Ratification, acceptance, approval or accession shall be effected by the deposit of an instrument to that effect with the Secretary-General.

(3) The Secretary-General shall inform all States which have signed the Convention or acceded to it of any signature or of the deposit of any new instrument of ratification, acceptance, approval or accession and the date of its deposit.

Article 10

Entry into Force

(1) The Convention shall enter into force twelve months after the date on which not less than fifteen States have either signed it without reservation as to ratification, acceptance, or approval or have deposited the requisite instruments of ratification, acceptance, approval or accession in accordance with Article 9, the aggregate of whose fleets of fishing vessels constitutes not less than 50 per cent by number of the world's fleet of fishing vessels of 24 metres in length and over.

tions établis par l'Organisation sur la base de ces informations ne doivent ni révéler l'identité ou la nationalité des navires en cause ni imputer en aucune manière la responsabilité de cet accident à un navire ou à une personne ou laisser présumer leur responsabilité.

Article 8

Autres traités et interprétation

Aucune disposition de la présente Convention ne préjuge la codification et l'élaboration du droit de la mer par la Conférence des Nations Unies sur le droit de la mer convoquée en vertu de la résolution 2750 (XXV) de l'Assemblée générale des Nations Unies, ni les revendications et positions juridiques présentes ou futures de tout Etat touchant le droit de la mer et la nature et l'étendue de la juridiction de l'Etat côtier et de l'Etat du pavillon.

Article 9

Signature, ratification, acceptation, approbation et adhésion

1) La Convention reste ouverte à la signature, au siège de l'Organisation, du 1^{er} octobre 1977 au 30 juin 1978 et reste ensuite ouverte à l'adhésion. Tous les Etats peuvent devenir Parties à la Convention par:

- a) signature sans réserve quant à la ratification, l'acceptation ou l'approbation; ou
- b) signature sous réserve de ratification, d'acceptation ou d'approbation, suivie de ratification, d'acceptation ou d'approbation; ou
- c) adhésion.

2) La ratification, l'acceptation, l'approbation ou l'adhésion s'effectuent par le dépôt d'un instrument à cet effet auprès du Secrétaire général.

3) Le Secrétaire général informe tous les Etats ayant signé la Convention ou y adhérant de toute signature ou du dépôt de tout nouvel instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion et de la date de ce dépôt.

Article 10

Entrée en vigueur

1) La Convention entre en vigueur 12 mois après la date à laquelle au moins 15 Etats dont les flottes de pêche représentent au total au moins 50 p. 100 en nombre de la flotte mondiale des navires de pêche de longueur égale ou supérieure à 24 mètres ont, soit signé cette Convention sans réserve quant à la ratification, l'acceptation ou l'approbation, soit déposé les instruments requis de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, conformément aux dispositions de l'article 9.

ganisation, die auf diesen Angaben beruhen, dürfen die Identität oder Staatszugehörigkeit der betreffenden Fahrzeuge nicht erkennen lassen und ein Fahrzeug oder eine Person nicht mittelbar oder unmittelbar für den Unfall verantwortlich machen.

Artikel 8

Andere Verträge und Auslegung

Dieses Übereinkommen greift der Kodifizierung und Entwicklung des Seerechts durch die mit Entschließung 2750 (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen einberufene Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen sowie den gegenwärtigen oder künftigen Ansprüchen und Rechtsauffassungen eines Staates über das Seerecht und die Art und Ausdehnung des Hoheitsbereichs von Küsten- und Flaggenstaaten nicht vor.

Artikel 9

Unterzeichnung, Ratifikation, Annahme, Genehmigung und Beitritt

(1) Das Übereinkommen liegt vom 1. Oktober 1977 bis zum 30. Juni 1978 am Sitz der Organisation zur Unterzeichnung und danach zum Beitritt auf. Alle Staaten können Vertragsparteien des Übereinkommens werden,

- a) indem sie es ohne Vorbehalt der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung unterzeichnen,
- b) indem sie es vorbehaltlich der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung unterzeichnen und später ratifizieren, annehmen oder genehmigen oder
- c) indem sie ihm beitreten.

(2) Die Ratifikation, die Annahme, die Genehmigung oder der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer entsprechenden Urkunde beim Generalsekretär.

(3) Der Generalsekretär unterrichtet alle Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beigetreten sind, von jeder Unterzeichnung und von der Hinterlegung jeder neuen Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde sowie vom Tag der Hinterlegung.

Artikel 10

Inkrafttreten

(1) Das Übereinkommen tritt zwölf Monate nach dem Tag in Kraft, an dem wenigstens fünfzehn Staaten, deren Fischereiflotten zahlenmäßig insgesamt mindestens 50 v. H. der Weltfischereiflotte der Fahrzeuge von 24 Meter und mehr Länge ausmachen, das Übereinkommen gemäß Artikel 9 entweder ohne Vorbehalt der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung unterzeichnet oder ihre entsprechenden Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben.

(2) The Organization shall inform the States which have signed the Convention or acceded to it of the date on which it enters into force.

(3) For States which have deposited an instrument of ratification, acceptance, approval or accession in respect of the Convention after the requirements for entry into force thereof have been met but prior to the date of entry into force, the ratification, acceptance, approval or accession shall take effect on the date of entry into force of the Convention or three months after the date of deposit of the instrument, whichever is the later date.

(4) For States which have deposited an instrument of ratification, acceptance, approval or accession after the date on which the Convention entered into force, the Convention shall become effective three months after the date of deposit of the instrument.

(5) After the date on which all the conditions required under Article 11 to bring an amendment to the Convention into force have been fulfilled, any instrument of ratification, acceptance, approval or accession deposited shall apply to the Convention as amended.

Article 11

Amendments

(1) The Convention may be amended by either of the procedures specified in this Article.

(2) Amendments after consideration within the Organization:

- a) Any amendment proposed by a Party shall be submitted to the Secretary-General, who shall then circulate it to all Members of the Organization and to all the Parties at least six months prior to its consideration.
- b) Any amendment proposed and circulated as above shall be referred to the Maritime Safety Committee of the Organization for consideration.
- c) Parties whether or not Members of the Organization, shall be entitled to participate in the proceedings of the Maritime Safety Committee for the consideration and adoption of amendments.
- d) Amendments shall be adopted by a two-thirds majority of the Parties present and voting in the Maritime Safety Committee expanded as provided for in sub-paragraph (c) (hereinafter referred to as "the expanded Maritime Safety Committee") on condition that at least one-third of the Parties shall be present at the time of voting.

2) L'Organisation informe les Etats qui ont signé la Convention ou qui y adhèrent de la date de son entrée en vigueur.

3) Pour les Etats qui ont déposé un instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation de la Convention ou d'adhésion à celle-ci après que les conditions régissant son entrée en vigueur ont été remplies mais avant son entrée en vigueur, la ratification, l'acceptation, l'approbation ou l'adhésion prend effet à la date de l'entrée en vigueur de la Convention, ou trois mois après la date du dépôt de l'instrument si cette dernière date est postérieure.

4) Pour les Etats qui ont déposé un instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation de la Convention ou d'adhésion à celle-ci après son entrée en vigueur, la Convention prend effet trois mois après la date du dépôt de l'instrument.

5) Tout instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion déposé après la date à laquelle ont été remplies toutes les conditions prévues à l'article 11 pour l'entrée en vigueur d'un amendement à la Convention s'applique au texte modifié de la Convention.

Article 11

Amendements

1) La Convention peut être modifiée par l'une ou l'autre des procédures définies dans le présent article.

2) Amendements après examen par l'Organisation:

- a) Tout amendement proposé par une Partie est soumis au Secrétaire général et diffusé par celui-ci à tous les Membres de l'Organisation et à toutes les Parties six mois au moins avant son examen.
- b) Tout amendement proposé et diffusé suivant la procédure ci-dessus est soumis au Comité de la sécurité maritime de l'Organisation pour examen.
- c) Les Parties, qu'elles soient ou non Membres de l'Organisation, sont autorisées à participer aux délibérations du Comité de la sécurité maritime aux fins de l'examen et de l'adoption des amendements.
- d) Les amendements sont adoptés à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes au sein du Comité de la sécurité maritime élargi conformément à l'alinéa c) (ci-après dénommé «Comité de la sécurité maritime élargi») à condition qu'un tiers au moins des Parties soit présent au moment du vote.

(2) Die Organisation unterrichtet die Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beigetreten sind, vom Tag seines Inkrafttretens.

(3) Für Staaten, die eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde zu dem Übereinkommen hinterlegt haben, nachdem die Erfordernisse für sein Inkrafttreten erfüllt sind, aber vor dem Tag des Inkrafttretens, wird die Ratifikation, die Annahme, die Genehmigung oder der Beitritt am Tag des Inkrafttretens des Übereinkommens oder drei Monate nach dem Tag der Hinterlegung der Urkunde wirksam, je nachdem, welcher Zeitpunkt später liegt.

(4) Für Staaten, die nach dem Tag des Inkrafttretens des Übereinkommens eine Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde hinterlegt haben, tritt das Übereinkommen drei Monate nach Hinterlegung der Urkunde in Kraft.

(5) Nach dem Tag, an dem alle Voraussetzungen des Artikels 11 für das Inkrafttreten einer Änderung des Übereinkommens erfüllt sind, gilt jede hinterlegte Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde für das Übereinkommen in seiner geänderten Fassung.

Artikel 11

Änderungen

(1) Das Übereinkommen kann nach einem der beiden in diesem Artikel vorgesehenen Verfahren geändert werden.

(2) Änderungen nach Prüfung innerhalb der Organisation:

- a) Jede von einer Vertragspartei vorgeschlagene Änderung wird dem Generalsekretär vorgelegt, der sie spätestens sechs Monate vor der Prüfung an alle Mitglieder der Organisation und alle Vertragsparteien weiterleitet.
- b) Jede so vorgeschlagene und weitergeleitete Änderung wird dem Schiffssicherheitsausschuß der Organisation zur Prüfung vorgelegt.
- c) Die Vertragsparteien, gleichviel ob sie Mitglieder der Organisation sind oder nicht, sind berechtigt, an den Beratungen des Schiffssicherheitsausschusses zur Prüfung von Änderungen und zur Beschlußfassung darüber teilzunehmen.
- d) Änderungen werden mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien in dem nach Buchstabe c erweiterten Schiffssicherheitsausschuß (im folgenden als „erweiterter Schiffssicherheitsausschuß" bezeichnet) beschlossen, sofern bei der Abstimmung mindestens ein Drittel der Vertragsparteien anwesend ist.

- (e) Amendments adopted in accordance with sub-paragraph (d) shall be communicated by the Secretary-General to all the Parties.
- (f) (i) An amendment to an Article or to Regulations 1 and 3 to 11 shall be deemed to have been accepted on the date on which it is accepted by two-thirds of the Parties.
- (ii) An amendment to the Annex other than to Regulations 1 and 3 to 11 shall be deemed to have been accepted:
- (aa) at the end of two years from the date on which it is communicated to the Parties for acceptance; or
- (bb) at the end of a different period, which shall not be less than one year, if so determined at the time of its adoption by a two-thirds majority of the Parties present and voting in the expanded Maritime Safety Committee.
- However, if within the specified period either more than one-third of the Parties; or Parties the aggregate of whose fleets of fishing vessels constitutes not less than 50 per cent by number of the fleet of fishing vessels of all the Parties of 24 metres in length and over, notify the Secretary-General that they object to the amendment, it shall be deemed not to have been accepted.
- (iii) An amendment to an Appendix to the Annex shall be deemed to have been accepted at the end of a period to be determined by the expanded Maritime Safety Committee at the time of its adoption, which period shall be not less than ten months, unless within that period an objection is communicated to the Organization by not less than one-third of the Parties, or Parties the aggregate of whose fleets of fishing vessels constitutes not less than 50 per cent by number of the fleet of fishing vessels of all the Parties of 24 metres in length and over.
- (g) (i) An amendment to an Article or to Regulations 1 and 3 to 11 shall enter into force with respect to those Parties which have accepted it, six months after the date on which it is deemed to
- e) S'ils sont adoptés conformément à l'alinéa d), les amendements sont communiqués par le Secrétaire général à toutes les Parties.
- f) i) Un amendement à un article, à la règle 1 ou aux règles 3 à 11 est réputé avoir été accepté à la date à laquelle il a été accepté par les deux tiers des Parties.
- ii) Un amendement à l'Annexe, à l'exclusion de la règle 1 et des règles 3 à 11, est réputé avoir été accepté:
- aa) à l'expiration d'une période de deux ans à compter de la date à laquelle il est communiqué aux Parties pour acceptation; ou
- bb) à l'expiration de toute autre période, qui ne pourra toutefois être inférieure à un an, s'il en est décidé ainsi au moment de son adoption par une majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes au sein du Comité de la sécurité maritime élargi.
- Toutefois, si pendant la période ainsi spécifiée plus d'un tiers des Parties, ou des Parties dont les flottes de pêche représentent au total au moins 50 p. 100 en nombre de la flotte des navires de pêche de longueur égale ou supérieure à 24 mètres de toutes les Parties, notifient au Secrétaire général qu'elles élèvent une objection contre cet amendement, celui-ci est réputé ne pas avoir été accepté.
- iii) Un amendement à un appendice de l'Annexe est réputé avoir été accepté à l'expiration d'une période qui est déterminée par le Comité de la sécurité maritime élargi au moment de l'adoption dudit amendement, laquelle période n'est pas inférieure à 10 mois, sauf si, pendant cette période, une objection est notifiée à l'Organisation par un tiers au moins des Parties ou par des Parties dont les flottes de pêche représentent au total au moins 50 p. 100 en nombre de la flotte des navires de pêche de longueur égale ou supérieure à 24 mètres de toutes les Parties.
- g) i) Un amendement à un article, à la règle 1 ou aux règles 3 à 11 entre en vigueur à l'égard des Parties qui l'ont accepté six mois après la date à laquelle il est réputé avoir été accepté, et il entre en vigueur
- e) Nach Buchstabe d beschlossene Änderungen werden vom Generalsekretär allen Vertragsparteien übermittelt.
- f) i) Eine Änderung eines Artikels oder der Regeln 1 und 3 bis 11 gilt als am dem Tag angenommen, an dem sie von zwei Dritteln der Vertragsparteien angenommen worden ist.
- ii) Eine Änderung der Anlage mit Ausnahme der Regeln 1 und 3 bis 11 gilt als angenommen
- aa) mit Ablauf von zwei Jahren nach dem Tag, an dem sie den Vertragsparteien zur Annahme übermittelt worden ist, oder
- bb) mit Ablauf einer anderen Frist, die mindestens ein Jahr betragen muß, wenn dies im Zeitpunkt der Beschlußfassung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien im erweiterten Schiffssicherheitsausschuß bestimmt worden ist.
- Notifizieren jedoch innerhalb der festgesetzten Frist entweder mehr als ein Drittel der Vertragsparteien oder Vertragsparteien, deren Fischereiflotten zahlenmäßig insgesamt mindestens 50 v. H. der Fischereiflotten aller Vertragsparteien an Fahrzeugen von 24 Meter und mehr Länge ausmachen, dem Generalsekretär, daß sie Einspruch gegen die Änderung erheben, so gilt sie als nicht angenommen.
- iii) Eine Änderung eines Anhangs der Anlage gilt nach Ablauf eines vom erweiterten Schiffssicherheitsausschuß zur Zeit der Beschlußfassung über die Änderung festzusetzenden Zeitabschnitts, der mindestens zehn Monate betragen muß, als angenommen, sofern nicht innerhalb dieser Zeit mindestens ein Drittel der Vertragsparteien oder aber Vertragsparteien, deren Fischereiflotten zahlenmäßig insgesamt mindestens 50 v. H. der Fischereiflotten aller Vertragsparteien an Fahrzeugen von 24 Meter und mehr Länge ausmachen, der Organisation einen Einspruch übermitteln.
- g) i) Eine Änderung eines Artikels oder der Regeln 1 und 3 bis 11 tritt in bezug auf diejenigen Vertragsparteien, die sie angenommen haben, sechs Monate nach dem Tag, an dem sie als ange-

have been accepted, and with respect to each Party which accepts it after that date, six months after the date of that Party's acceptance.

- (ii) An amendment to the Annex other than to Regulations 1 and 3 to 11 and to an Appendix to the Annex shall enter into force with respect to all Parties, except those which have objected to the amendment under subparagraphs (f) (ii) and (iii) and which have not withdrawn such objections, six months after the date on which it is deemed to have been accepted. However, before the date set for entry into force any Party may give notice to the Secretary-General that it exempts itself from giving effect to that amendment for a period not longer than one year from the date of its entry into force, or for such longer period as may be determined by a two-thirds majority of the Parties present and voting in the expanded Maritime Safety Committee at the time of the adoption of the amendment.

(3) Amendment by a Conference:

- (a) Upon the request of a Party concurred in by at least one-third of the Parties, the Organization shall convene a Conference of the Parties to consider amendments to the Convention.
- (b) Every amendment adopted by such a Conference by a two-thirds majority of the Parties present and voting shall be communicated by the Secretary-General to all the Parties for acceptance.
- (c) Unless the Conference decides otherwise, the amendment shall be deemed to have been accepted and shall enter into force in accordance with the procedures specified in paragraph (2) (f) and (g) respectively, provided that references in those subparagraphs to the expanded Maritime Safety Committee shall be taken to mean references to the Conference.

(4) Any Party which has declined to accept the amendment to the Annex shall be deemed not to be a Party for the purpose of application of that amendment.

(5) Unless expressly provided otherwise, any amendment to the Convention which relates to the structure of a vessel, shall apply only to vessels for

à l'égard de chaque Partie qui l'accepte, après cette date six mois après son acceptation par cette Partie.

- ii) Un amendement à l'Annexe, à l'exclusion de la règle 1 et des règles 3 à 11, et à un appendice de l'Annexe, entre en vigueur à l'égard de toutes les Parties, à l'exception de celles qui ont élevé une objection contre ledit amendement conformément aux sous-alinéas f) ii) et f) iii) et qui n'ont pas retiré cette objection, six mois après la date à laquelle il est réputé avoir été accepté. Toutefois, avant la date fixée pour l'entrée en vigueur d'un amendement, toute Partie peut notifier au Secrétaire général qu'elle se dispense de donner effet à l'amendement pour une période qui ne dépasse pas un an à compter de la date de son entrée en vigueur, ou pour une période plus longue si la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes au sein du Comité de la sécurité maritime élargi au moment de l'adoption de l'amendement en décide ainsi.

3) Amendement par une conférence:

- a) A la demande d'une Partie appuyée par un tiers au moins des Parties, l'Organisation convoque une conférence des Parties pour examiner les amendements à la Convention.
- b) Tout amendement adopté par cette conférence à la majorité des deux tiers des Parties présentes et votantes est communiqué par le Secrétaire général à toutes les Parties aux fins d'acceptation.
- c) A moins que la conférence n'en décide autrement, l'amendement est réputé avoir été accepté et entre en vigueur selon des procédures prévues aux alinéas f) et g) respectivement du paragraphe 2), à condition que les références au Comité de la sécurité maritime élargi dans ces alinéas soient considérées comme des références à la conférence.

4) Toute Partie qui a refusé d'accepter un amendement à l'Annexe est considérée comme non-Partie aux fins de l'application dudit amendement.

5) Sauf disposition expresse contraire, tout amendement à la Convention qui a trait à la structure du navire n'est applicable qu'aux navires dont, à la date ou après

nommen gilt, und in bezug auf jede Vertragspartei, die sie nach diesem Tag annimmt, sechs Monate nach dem Tag der Annahme durch diese Vertragspartei in Kraft.

- ii) Eine Änderung der Anlage mit Ausnahme der Regeln 1 und 3 bis 11 und eines Anhangs der Anlage tritt in bezug auf alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die nach Buchstabe f) Ziffern ii) und iii) Einspruch dagegen erhoben und diesen Einspruch nicht zurückgenommen haben, sechs Monate nach dem Tag in Kraft, an dem sie als angenommen gilt. Jedoch kann jede Vertragspartei vor dem vorgesehenen Tag des Inkrafttretens dem Generalsekretär notifizieren, daß sie die Änderung während einer Frist von höchstens einem Jahr nach ihrem Inkrafttreten oder während einer längeren Frist, die mit Zweidrittelmehrheit der im erweiterten Schiffssicherheitsausschuß bei der Beschlußfassung über die Änderung anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien festgesetzt wird, nicht anwenden wird.

(3) Änderung durch eine Konferenz:

- a) Auf Antrag einer Vertragspartei, der von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien unterstützt sein muß, beruft die Organisation eine Konferenz der Vertragsparteien zur Prüfung von Änderungen des Übereinkommens ein.
- b) Jede von einer solchen Konferenz mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien beschlossene Änderung wird vom Generalsekretär allen Vertragsparteien zur Annahme übermittelt.
- c) Sofern die Konferenz nichts anderes beschließt, gilt die Änderung nach dem Verfahren des Absatzes 2 Buchstabe f) als angenommen und tritt nach dem Verfahren des Absatzes 2 Buchstabe g) in Kraft, wobei die Bezugnahmen unter diesen Buchstaben auf den erweiterten Schiffssicherheitsausschuß als Bezugnahmen auf die Konferenz gelten.

(4) Eine Vertragspartei, die sich geweigert hat, die Änderung der Anlage anzunehmen, gilt für den Zweck der Anwendung dieser Änderung nicht als Vertragspartei.

(5) Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vorgesehen ist, gilt jede Änderung des Übereinkommens, die sich auf die Bauart eines Fahrzeugs bezieht, nur für

which, on or after the date of entry into force of the amendment:

- (a) the keel is laid; or
- (b) construction identifiable with a specific vessel begins; or
- (c) assembly has commenced comprising at least 50 tonnes or 1 per cent of the estimated mass of all structural material; whichever is the less.

(6) Any declaration of acceptance of, or objection to, an amendment or any notice given under paragraph (2) (g) (ii) shall be submitted in writing to the Secretary-General who shall inform all the Parties of any such submission and of the date of its receipt.

(7) The Secretary-General shall inform all the Parties of any amendments which enter into force, together with the date on which each such amendment enters into force.

Article 12 Denunciation

(1) The Convention may be denounced by any Party at any time after the expiry of five years from the date on which the Convention enters into force for that Party.

(2) Denunciation shall be effected by notification in writing to the Secretary-General who shall inform all other Parties of any such notification received and of the date of its receipt as well as the date on which such denunciation takes effect.

(3) A denunciation shall take effect twelve months after receipt of the notification of denunciation by the Secretary-General or after the expiry of any longer period which may be indicated in the notification.

Article 13 Deposit and Registration

(1) The Convention shall be deposited with the Secretary-General who shall transmit certified true copies thereof to all the States which have signed the Convention or acceded to it.

(2) As soon as the Convention enters into force, the text shall be transmitted by the Secretary-General to the Secretary-General of the United Nations for registration and publication, in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

Article 14 Languages

The Convention is established in a single copy in the English, French,

la date d'entrée en vigueur de l'amendement:

- a) la quille est posée; ou
- b) une construction identifiable à un navire particulier commence; ou
- c) le montage a commencé, employant au moins 50 tonnes ou 1 p. 100 de la masse estimée de tous les matériaux de structure, si cette dernière valeur est inférieure.

6) Toute déclaration d'acceptation ou d'objection relative à un amendement ou toute notification communiquées en vertu du sous-alinéa g) ii) du paragraphe 2) doivent être adressées par écrit au Secrétaire général. Celui-ci informe toutes les Parties de cette communication et de la date à laquelle il l'a reçue.

7) Le Secrétaire général informe toutes les Parties de tout amendement qui entre en vigueur ainsi que de la date à laquelle il entre en vigueur.

Article 12 Dénunciation

1) La Convention peut être dénoncée par l'une quelconque des Parties à tout moment après l'expiration d'une période de cinq ans à compter de la date à laquelle la Convention entre en vigueur à l'égard de cette Partie.

2) La dénonciation s'effectue au moyen d'une notification écrite adressée au Secrétaire général, qui communique à toutes les autres Parties la teneur et la date de réception de cette notification ainsi que la date à laquelle la dénonciation prend effet.

3) La dénonciation prend effet 12 mois après la date à laquelle le Secrétaire général en a reçu notification ou à l'expiration de tout délai plus long énoncé dans la notification.

Article 13 Dépôt et enregistrement

1) La Convention est déposée auprès du Secrétaire général qui en adresse des copies certifiées conformes à tous les Etats qui ont signé la Convention ou qui y adhèrent.

2) Dès l'entrée en vigueur de la Convention, son texte est transmis par le Secrétaire général au Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies pour être enregistré et publié conformément à l'Article 102 de la Charte des Nations Unies.

Article 14 Langues

La Convention est établie en un seul exemplaire en langues anglaise, espa-

Fahrzeuge, für die an oder nach dem Tag des Inkrafttretens der Änderung

- a) der Kiel gelegt wird,
- b) der für ein bestimmtes Fahrzeug erkennbare Bau beginnt oder
- c) die Montage von mindestens 50 Tonnen oder von 1 v. H. des geschätzten Gesamtbedarfs an Baumaterial begonnen hat, je nachdem, welcher Wert kleiner ist.

(6) Jede Erklärung der Annahme einer Änderung oder des Einspruchs gegen eine Änderung oder jede Notifikation nach Absatz 2 Buchstabe g Ziffer ii) wird dem Generalsekretär schriftlich mitgeteilt; dieser unterrichtet alle Vertragsparteien von dieser Mitteilung und vom Tag ihres Eingangs.

(7) Der Generalsekretär unterrichtet alle Vertragsparteien von jeder in Kraft tretenden Änderung sowie vom Tag ihres Inkrafttretens.

Artikel 12 Kündigung

(1) Jede Vertragspartei kann das Übereinkommen nach Ablauf von fünf Jahren, nachdem es für sie in Kraft getreten ist, jederzeit kündigen.

(2) Die Kündigung erfolgt durch eine schriftliche Notifikation an den Generalsekretär, der alle anderen Vertragsparteien von jeder eingegangenen Notifikation und vom Tag ihres Eingangs sowie vom Tag des Wirksamwerdens der Kündigung unterrichtet.

(3) Eine Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang der Kündigungsnotifikation beim Generalsekretär oder nach Ablauf eines in der Notifikation bezeichneten längeren Zeitabschnitts wirksam.

Artikel 13 Hinterlegung und Registrierung

(1) Das Übereinkommen wird beim Generalsekretär hinterlegt; dieser übermittelt allen Staaten, die das Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beigetreten sind, beglaubigte Abschriften.

(2) Sobald das Übereinkommen in Kraft tritt, wird sein Wortlaut vom Generalsekretär dem Generalsekretär der Vereinten Nationen zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen übermittelt.

Artikel 14 Sprachen

Das Übereinkommen ist in einer Urschrift in englischer, französischer, russi-

Russian and Spanish languages, each text being equally authentic. Official translations in the Arabic, German and Italian languages shall be prepared and deposited with the signed original.

gnole, française et russe, chaque texte faisant également foi. Il en est fait des traductions officielles en langues allemande, arabe et italienne qui sont déposées avec l'exemplaire original revêtu des signatures.

scher und spanischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Amtliche Übersetzungen in arabischer, deutscher und italienischer Sprache werden angefertigt und zusammen mit der unterzeichneten Urschrift hinterlegt.

In witness whereof the undersigned, being duly authorized by their respective Governments for that purpose, have signed the Convention.

En foi de quoi les soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs gouvernements respectifs, ont apposé leur signature à la Convention.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten das Übereinkommen unterschrieben.

Done at Torremolinos this second day of April one thousand nine hundred and seventy-seven.

Fait à Torremolinos ce deux avril mil neuf cent soixante-dix-sept.

Geschehen zu Torremolinos am 2. April 1977.

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Sambia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 4. Oktober 1983

In Bonn ist am 13. September 1983 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sambia über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 13. September 1983

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 4. Oktober 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Ehmann

Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sambia über Finanzielle Zusammenarbeit

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und

die Regierung der Republik Sambia –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sambia,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Sambia beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Verhandlungen vom 10. bis 12. Juni 1981 und das Verhandlungsprotokoll vom 12. Juni 1981 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Sambia, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, Darlehen bis zu insgesamt 49 000 000,- DM (in Worten: neunundvierzig Millionen Deutsche Mark) gemäß den Absätzen 2 und 3 zu erhalten, wenn nach Prüfung die Förderungswürdigkeit der einzelnen Vorhaben festgestellt worden ist.

(2) Aus dem in Absatz 1 genannten Gesamtdarlehensbetrag von 49 Millionen Deutsche Mark werden

- a) bis zu 6 Millionen Deutsche Mark für das Vorhaben „Ländliche Wasserversorgung“ (I)
- b) bis zu 10 Millionen Deutsche Mark für das Vorhaben „Errichtung von dezentralen Getreidesilos“
- c) bis zu 6 Millionen Deutsche Mark für das Vorhaben „Ländliche Zufahrtsstraßen“ (II)
- d) bis zu 2 Millionen Deutsche Mark für das Vorhaben „Förderung der Klein- und Mittelindustrie“
- e) bis zu 22 Millionen Deutsche Mark für das Vorhaben „Ausbau der Straße M 8 Mutanda-Sambesi“
- f) bis zu 3 Millionen Deutsche Mark für das Vorhaben „Wasserversorgung Chipata“

bereitgestellt.

(3) Die in Absatz 2 genannten Vorhaben können im Einvernehmen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sambia durch andere Vorhaben ersetzt werden.

(4) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Sambia zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung der in Absatz 2 genannten Vorhaben von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(5) Finanzierungsbeiträge für Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 4 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

Die Verwendung der in Artikel 1 Absatz 2 genannten Beträge sowie die Bedingungen, zu denen sie zur Verfügung gestellt werden, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Empfängern der Darlehen zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Sambia stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Sambia erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Sambia überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Das bei der Vergabe der Aufträge für die Durchführung der in Artikel 1 Absatz 2 bezeichneten Vorhaben anzuwendende Verfahren wird in den zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und den Darlehensnehmern zu schließenden Darlehensverträgen geregelt.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Sambia innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 13. September 1983 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Lautenschlager

Für die Regierung der Republik Sambia
LKH Goma

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Sambia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Vom 4. Oktober 1983

In Bonn ist am 13. September 1983 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Sambia über Finanzielle Zusammenarbeit unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 13. September 1983

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 4. Oktober 1983

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Dr. Ehmann

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Sambia
über Finanzielle Zusammenarbeit**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Sambia –

im Geiste der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Sambia,

in dem Wunsche, diese freundschaftlichen Beziehungen durch partnerschaftliche Finanzielle Zusammenarbeit zu festigen und zu vertiefen,

im Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in der Republik Sambia beizutragen,

unter Bezugnahme auf die Regierungsverhandlungen vom 10. bis 12. Juni 1981 in Bonn und das Verhandlungsprotokoll vom 12. Juni 1981 –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Sambia, von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für das Vorhaben „Projektbestimmte Warenhilfe IV für Contract Haulage Ltd. (CHL)“ ein Darlehen bis zu 5 800 000,- DM (in Worten: fünf Millionen achthunderttausend Deutsche Mark) zu erhalten.

(2) Falls die Regierung der Bundesrepublik Deutschland es der Regierung der Republik Sambia zu einem späteren Zeitpunkt ermöglicht, weitere Darlehen oder Finanzierungsbeiträge für notwendige Begleitmaßnahmen zur Durchführung und Betreuung des Vorhabens „Projektbestimmte Warenhilfe IV für Contract Haulage Ltd. (CHL)“ von der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, zu erhalten, findet dieses Abkommen Anwendung.

(3) Finanzierungsbeiträge für Begleitmaßnahmen gemäß Absatz 2 werden in Darlehen umgewandelt, wenn sie nicht für solche Maßnahmen verwendet werden.

Artikel 2

Die Verwendung des in Artikel 1 genannten Betrages sowie die Bedingungen, zu denen er zur Verfügung gestellt wird, bestimmen die zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Empfänger des Darlehens zu schließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Sambia stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die im Zusammenhang mit Abschluß und Durchführung der in Artikel 2 erwähnten Verträge in der Republik Sambia erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Sambia überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von

Personen und Gütern im See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Das bei der Vergabe des Auftrages für die Durchführung des in Artikel 1 bezeichneten Vorhabens anzuwendende Verfahren wird in dem zwischen der Kreditanstalt für Wiederaufbau und dem Darlehensnehmer zu schließenden Darlehensvertrag geregelt.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewäh-

rung ergebenden Lieferungen und Leistungen die wirtschaftlichen Möglichkeiten des Landes Berlin bevorzugt genutzt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Sambia innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn am 13. September 1983 in zwei Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Lautenschlager

Für die Regierung der Republik Sambia
LKH Goma

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich
des Internationalen Übereinkommens
über die Errichtung eines Internationalen Fonds
zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden**

Vom 5. Oktober 1983

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1971 über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301, 320) ist nach seinem Artikel 40 Abs. 3 für

Sri Lanka am 11. Juli 1983
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 20. Mai 1983 (BGBl. II S. 357).

Bonn, den 5. Oktober 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über das Zolltarifschema
für die Einreihung der Waren in die Zolltarife**

Vom 5. Oktober 1983

Das Abkommen vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife in der Fassung des Berichtigungsprotokolls vom 1. Juli 1955 (BGBl. 1952 II S. 1; 1960 II S. 470), geändert durch Empfehlung des Rates vom 16. Juni 1960 (BGBl. 1964 II S. 1234), wird mit seiner Anlage, dem Zolltarifschema, zuletzt geändert durch Empfehlung des Rates vom 18. Juni 1976 (BGBl. 1978 II S. 1331), nach Artikel XIII und XVI des Abkommens und Artikel 5 Buchstabe C des Berichtigungsprotokolls für

Simbabwe am 2. November 1983
in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 6. August 1982 (BGBl. II S. 766).

Bonn, den 5. Oktober 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

Bekanntmachung
der Protokolle von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971
und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980,
welche die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971 bilden

Vom 5. Oktober 1983

I.

Das Protokoll von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 (BGBl. 1973 II S. 177) – nach seinem Artikel 9 Abs. 1 – und das Protokoll zur Verlängerung des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980 (BGBl. 1981 II S. 516) – nach seinem Artikel IX Abs. 1 – sind für die

Bundesrepublik Deutschland am 11. Juli 1983

in Kraft getreten. Die Ratifikationsurkunde wurde am 11. Juli 1983 bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt.

Erklärungen über die vorläufige Anwendung waren bereits am 30. Juni 1983 abgegeben worden.

II.

1. Das Protokoll von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 ist nach seinem Artikel 9 Abs. 1 ferner in Kraft getreten für

Australien	am	1. Juli 1983
Barbados	am	1. Juli 1983
Bolivien	am	8. August 1983
Dänemark	am	1. Juli 1983
El Salvador	am	18. Juli 1983
Irland	am	1. Juli 1983
Indien	am	1. Juli 1983
Irak	am	22. Juli 1983
Japan	am	1. Juli 1983
Kanada	am	1. Juli 1983
Korea (Republik)	am	1. Juli 1983
Libanon	am	1. Juli 1983
Malta	am	22. Juli 1983
Mauritius	am	1. Juli 1983
Niederlande	am	1. Juli 1983
(für das Königreich in Europa)		
Norwegen	am	1. Juli 1983
Panama	am	1. Juli 1983
Peru	am	7. Juli 1983
Schweden	am	1. Juli 1983
Sowjetunion	am	1. Juli 1983
Südafrika	am	1. Juli 1983
Trinidad und Tobago	am	1. Juli 1983
Vatikanstadt	am	1. Juli 1983
Venezuela	am	29. Juli 1983.

2. Das Protokoll ist nach seinem Artikel 8 am 1. Juli 1983 vorläufig in Kraft getreten für

Belgien
 Brasilien
 Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 Finnland
 Frankreich
 Griechenland
 Guatemala
 Israel
 Irland
 Italien
 Kuba
 Luxemburg
 Marokko
 Pakistan
 Portugal
 Schweiz

mit dem Vorbehalt, daß das Parlament der Ausdehnung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 für die Jahre 1984/85 und 1985/86 zustimmt

Spanien
 Tunesien
 Vereinigtes Königreich
 (Vogtei Guernsey, Insel Man, Bermuda, Jungferninseln, Gibraltar, Hongkong, Montserrat, St. Helena und Nebengebiete)

Vereinigte Staaten
 mit der Erklärung, daß sie das Übereinkommen im Rahmen der Gesetzgebung der Vereinigten Staaten und ihres Haushaltsrechts anwenden werden

Ägypten am 8. Juli 1983.

III.

1. Das Protokoll von 1983 zur weiteren Verlängerung des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980 ist nach seinem Artikel IX Abs. 2 ferner in Kraft getreten für

Dänemark	am	1. Juli 1983
Irland	am	1. Juli 1983
Japan	am	1. Juli 1983
Kanada	am	1. Juli 1983
Niederlande (für das Königreich in Europa)	am	1. Juli 1983
Norwegen	am	1. Juli 1983
Schweden	am	1. Juli 1983.

2. Das Protokoll ist nach seinem Artikel VII am 1. Juli 1983 vorläufig in Kraft getreten für

Australien
 Belgien
 Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
 Finnland
 Frankreich
 Griechenland
 Italien
 Luxemburg
 Spanien

Schweiz

mit dem Vorbehalt, daß das Parlament für das Wirtschaftsjahr 1985/86 die für das Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen erforderlichen Mittel bereitstellt

Vereinigtes Königreich

Vereinigte Staaten

mit der Erklärung, daß sie das Übereinkommen im Rahmen der Gesetzgebung der Vereinigten Staaten und ihres Haushaltsrechts anwenden werden.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Dezember 1982 (BGBl. 1982 II S. 1091).

Die Protokolle werden nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 5. Oktober 1983

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Bertele

**Protokolle von 1983
zur weiteren Verlängerung
des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971
und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980,
welche die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971 bilden**

**1983 Protocols
for the further extension
of the Wheat Trade Convention, 1971
and the Food Aid Convention, 1980,
constituting the International Wheat Agreement, 1971**

(Übersetzung)

Preamble

The Conference to establish the texts of the 1983 Protocols for the further extension of the Wheat Trade Convention, 1971 and the Food Aid Convention, 1980, constituting the International Wheat Agreement, 1971

Considering that the International Wheat Agreement was revised, renewed or extended on several occasions since 1949,

Considering that the International Wheat Agreement, 1971, consisting of two separate legal instruments – the Wheat Trade Convention, 1971 and the Food Aid Convention, 1980, which were extended by Protocol in 1981 – will expire on 30 June 1983,

Has established the texts of the 1983 Protocols for the further extension of the Wheat Trade Convention, 1971 and the Food Aid Convention, 1980.

Präambel

Die Konferenz zur Herstellung der Wortlaute der Protokolle von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980, welche die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971 bilden –

in der Erwägung, daß das Internationale Weizen-Übereinkommen seit 1949 verschiedene Male revidiert, erneuert oder verlängert wurde,

in der Erwägung, daß die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971, bestehend aus zwei getrennten rechtsförmlichen Urkunden – dem Weizenhandels-Übereinkommen von 1971 und dem Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1980, die 1981 durch Protokoll verlängert wurden –, am 30. Juni 1983 außer Kraft treten wird –

hat die Wortlaute der Protokolle von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980 festgelegt.

**Protokoll von 1983
zur weiteren Verlängerung
des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971**

**1983 Protocol
for the further extension
of the Wheat Trade Convention, 1971**

(Übersetzung)

The Governments party to this Protocol,

Die Vertragsregierungen dieses Protokolls –

Considering that the Wheat Trade Convention, 1971 (hereinafter referred to as "the Convention") of the International Wheat Agreement, 1971, which was further extended by Protocol in 1981, expires on 30 June 1983,

in der Erwägung, daß das Weizenhandels-Übereinkommen von 1971 (im folgenden als „Übereinkommen“ bezeichnet) der Internationalen Weizen-Übereinkunft von 1971, das 1981 durch Protokoll weiter verlängert wurde, am 30. Juni 1983 außer Kraft tritt –

Have agreed as follows:

sind wie folgt übereingekommen:

Article 1

**Extension, expiry and termination
of the Convention**

Subject to the provisions of Article 2 of this Protocol, the Convention shall continue in force between the parties to this Protocol until 30 June 1986 provided that, if a new international agreement covering wheat enters into force before 30 June 1986, this Protocol shall remain in force only until the date of entry into force of the new agreement.

Artikel 1

**Verlängerung, Außerkrafttreten und Beendigung
des Übereinkommens**

Vorbehaltlich des Artikels 2 dieses Protokolls bleibt das Übereinkommen zwischen den Vertragsparteien des Protokolls bis zum 30. Juni 1986 in Kraft; tritt jedoch vor dem 30. Juni 1986 ein neues internationales Übereinkommen über den Weizen in Kraft, so bleibt dieses Protokoll nur bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Übereinkommens in Kraft.

Article 2

**Inoperative provisions
of the Convention**

The following provisions of the Convention shall be deemed to be inoperative with effect from 1 July 1983:

- (a) paragraph (4) of Article 19;
- (b) Articles 22 to 26 inclusive;
- (c) paragraph (1) of Article 27;
- (d) Articles 29 to 31 inclusive.

Artikel 2

**Außer Kraft tretende Bestimmungen
des Übereinkommens**

Folgende Bestimmungen des Übereinkommens gelten mit Wirkung vom 1. Juli 1983 als außer Kraft getreten:

- a) Artikel 19 Absatz 4;
- b) Artikel 22 bis 26;
- c) Artikel 27 Absatz 1;
- d) Artikel 29 bis 31.

Article 3

Definition

Any reference in this Protocol to a "Government" or "Governments" shall be construed as including a reference to the European Economic Community (hereinafter referred to as "the Community"). Accordingly, any reference in this Protocol to "signature" or to the "deposit of instruments of ratification, acceptance or approval" or "an instrument of accession" or "a declaration of provisional application" by a Government shall, in the case of the Community, be construed as including signature or declaration of provisional application on behalf of the Community by its competent authority and the deposit of the instrument required by the institutional procedures of the Community to be deposited for the conclusion of an international agreement.

Artikel 3

Begriffsbestimmung

Jede Bezugnahme in diesem Protokoll auf eine „Regierung“ oder „Regierungen“ gilt auch als Bezugnahme auf die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (im folgenden als „Gemeinschaft“ bezeichnet). Entsprechend gilt jede Bezugnahme in diesem Protokoll auf die „Unterzeichnung“, die „Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden“, eine „Beitrittsurkunde“ oder eine „Erklärung über die vorläufige Anwendung“ durch eine Regierung im Fall der Gemeinschaft auch als Bezugnahme auf die Unterzeichnung oder die Erklärung über die vorläufige Anwendung im Namen der Gemeinschaft durch deren zuständige Behörde sowie die Hinterlegung der nach den institutionellen Verfahren der Gemeinschaft zum Abschluß einer internationalen Übereinkunft zu hinterlegenden Urkunde.

Article 4

Finance

The initial contribution of any exporting or importing member acceding to this Protocol under paragraph (1) (b) of Article 7

Artikel 4

Finanzfragen

Den ersten Beitrag eines Ausfuhr- oder eines Einfuhrmitglieds, das diesem Protokoll nach seinem Artikel 7 Absatz 1

thereof, shall be assessed by the Council on the basis of the votes to be distributed to it and the period remaining in the current crop year, but the assessments made upon other exporting and importing members for the current crop year shall not be altered.

Article 5
Signature

This Protocol shall be open for signature in Washington from 4 April 1983 until and including 10 May 1983 by Governments of countries party to the Convention as further extended by the 1981 Protocol, or which are provisionally regarded as party to the Convention as further extended by the 1981 Protocol, on 1 December 1982, or which are members of the United Nations, of its specialized agencies or of the International Atomic Energy Agency, and are listed in Annex A or Annex B to the Convention.

Article 6
Ratification, acceptance or approval

This Protocol shall be subject to ratification, acceptance or approval by each signatory Government in accordance with its respective constitutional procedures. Instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Government of the United States of America not later than 30 June 1983, except that the Council may grant one or more extensions of time to any signatory Government that has not deposited its instrument of ratification, acceptance or approval by that date.

Article 7
Accession

- (1) This Protocol shall be open for accession
- (a) until 30 June 1983 by the Government of any member listed in Annex A or B to the Convention as of that date, except that the Council may grant one or more extensions of time to any Government that has not deposited its instrument by that date, and
- (b) after 30 June 1983 by the Government of any member of the United Nations, of its specialized agencies or of the International Atomic Energy Agency, upon such conditions as the Council considers appropriate by not less than two thirds of the votes cast by exporting members and two thirds of the votes cast by importing members.
- (2) Accession shall be effected by the deposit of an instrument of accession with the Government of the United States of America.
- (3) Where, for the purposes of the operation of the Convention and this Protocol, reference is made to members listed in Annex A or B to the Convention, any member the Government of which has acceded to the Convention on conditions prescribed by the Council, or to this Protocol in accordance with paragraph (1) (b) of this Article, shall be deemed to be listed in the appropriate Annex.

Article 8
Provisional application

Any signatory Government may deposit with the Government of the United States of America a declaration of provisional application of this Protocol. Any other Government eligible to sign this Protocol or whose application for accession is approved by the Council may also deposit with the Government of the United States of America a declaration of

Buchstabe b beitrifft, setzt der Rat auf der Grundlage der diesem Mitglied zuzuteilenden Stimmenzahl und des für das laufende Erntejahr verbleibenden Zeitabschnitts fest, ohne jedoch die für das laufende Erntejahr für die anderen Ausfuhr- und Einfuhrmitglieder festgesetzten Beiträge zu ändern.

Artikel 5
Unterzeichnung

Dieses Protokoll liegt für die Regierungen der Staaten, die am 1. Dezember 1982 Vertragsparteien des Übereinkommens in der durch das Protokoll von 1981 weiter verlängerten Fassung sind oder als vorläufige Vertragsparteien des Übereinkommens in der so verlängerten Fassung gelten oder die Mitglieder der Vereinten Nationen, ihrer Sonderorganisationen oder der Internationalen Atomenergie-Organisation sind und die in Anlage A oder Anlage B des Übereinkommens aufgeführt sind, vom 4. April 1983 bis zum 10. Mai 1983 in Washington zur Unterzeichnung auf.

Artikel 6
Ratifikation, Annahme oder Genehmigung

Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch jede Unterzeichnerregierung nach Maßgabe ihrer verfassungsmäßigen Verfahren. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bis zum 30. Juni 1983 zu hinterlegen; jedoch kann der Rat einer Unterzeichnerregierung, die ihre Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde nicht bis zu diesem Zeitpunkt hinterlegt hat, eine oder mehrere Fristverlängerungen gewähren.

Artikel 7
Beitritt

- (1) Dieses Protokoll liegt wie folgt zum Beitritt auf:
- a) bis zum 30. Juni 1983 für die Regierung jedes Mitglieds, das zu diesem Zeitpunkt in Anlage A oder B des Übereinkommens aufgeführt ist; jedoch kann der Rat einer Regierung, die ihre Urkunde nicht bis zu diesem Zeitpunkt hinterlegt hat, eine oder mehrere Fristverlängerungen gewähren, sowie
- b) nach dem 30. Juni 1983 für die Regierung jedes Mitglieds der Vereinten Nationen, ihrer Sonderorganisationen oder der Internationalen Atomenergie-Organisation zu Bedingungen, die der Rat mit mindestens zwei Dritteln der von den Ausfuhrmitgliedern abgegebenen Stimmen und zwei Dritteln der von den Einfuhrmitgliedern abgegebenen Stimmen für angemessen erklärt.
- (2) Der Beitritt erfolgt durch Hinterlegung einer Beitrittsurkunde bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika.
- (3) Wird bei der Anwendung des Übereinkommens und des Protokolls auf Mitglieder Bezug genommen, die in Anlage A oder B des Übereinkommens aufgeführt sind, so gilt jedes Mitglied, dessen Regierung dem Übereinkommen unter den vom Rat vorgeschriebenen Bedingungen oder diesem Protokoll nach Absatz 1 Buchstabe b beigetreten ist, als in der entsprechenden Anlage aufgeführt.

Artikel 8
Vorläufige Anwendung

Jede Unterzeichnerregierung kann bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika eine Erklärung über die vorläufige Anwendung dieses Protokolls hinterlegen. Jede andere Regierung, welche die Voraussetzungen für die Unterzeichnung dieses Protokolls erfüllt oder deren Beitrittsersuchen vom Rat genehmigt ist, kann ebenfalls bei der Regierung der

provisional application. Any Government depositing such a declaration shall provisionally apply this Protocol and be provisionally regarded as a party thereto.

Article 9

Entry into force

(1) This Protocol shall enter into force on 1 July 1983 if, by 30 June 1983, Governments representing exporting members which held at least 60 per cent of the votes set out in Annex A and representing importing members which held at least 50 per cent of the votes set out in Annex B, or would have held such votes on 30 June 1983 if they had been parties to the Convention on that date, have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or declarations of provisional application, in accordance with Articles 6, 7 and 8 of this Protocol.

(2) If this Protocol does not enter into force in accordance with paragraph (1) of this Article, the Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or declarations of provisional application, may decide by mutual consent that it shall enter into force among those Governments that have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or declarations of provisional application.

Article 10

Notification by depositary Government

The Government of the United States of America as the depositary Government shall notify all signatory and acceding Governments of each signature, ratification, acceptance, approval, provisional application of, and accession to, this Protocol as well as of each notification and notice received under Article 27 of the Convention and each declaration and notification received under Article 28 of the Convention.

Article 11

Certified copy of the Protocol

As soon as possible after the entry into force of this Protocol, the depositary Government shall send a certified copy of this Protocol in the English, French, Russian and Spanish languages to the Secretary-General of the United Nations for registration in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations. Any amendments to this Protocol shall likewise be communicated.

Article 12

Relationship of Preamble to Protocol

This Protocol includes the Preamble to the 1983 Protocols for the further extension of the Wheat Trade Convention, 1971 and the Food Aid Convention, 1980, constituting the International Wheat Agreement, 1971.

In witness whereof the undersigned, having been duly authorized to this effect by their respective Governments or authorities, have signed this Protocol on the dates appearing opposite their signatures.

The texts of this Protocol in the English, French, Russian and Spanish languages shall be equally authentic. The originals shall be deposited with the Government of the United States of America, which shall transmit certified copies thereof to each signatory and acceding party and to the Executive Secretary of the Council.

Vereinigten Staaten von Amerika eine Erklärung über die vorläufige Anwendung hinterlegen. Jede Regierung, die eine solche Erklärung hinterlegt, wendet dieses Protokoll vorläufig an und gilt als vorläufige Vertragspartei desselben.

Artikel 9

Inkrafttreten

(1) Dieses Protokoll tritt am 1. Juli 1983 in Kraft, sofern bis zum 30. Juni 1983 Regierungen, die Ausfuhrmitglieder vertreten, denen mindestens 60 v. H. der in Anlage A angegebenen Stimmen zustanden, und die Einfuhrmitglieder vertreten, denen mindestens 50 v. H. der in Anlage B angegebenen Stimmen zustanden oder denen diese Stimmen am 30. Juni 1983 zugestanden hätten, wenn sie zu jenem Zeitpunkt Vertragsparteien des Übereinkommens gewesen wären, Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden oder Erklärungen über die vorläufige Anwendung nach den Artikeln 6, 7 und 8 hinterlegt haben.

(2) Tritt dieses Protokoll nicht nach Absatz 1 in Kraft, so können die Regierungen, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden oder Erklärungen über die vorläufige Anwendung hinterlegt haben, in gegenseitigem Einvernehmen beschließen, daß es zwischen den Regierungen in Kraft treten soll, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden oder Erklärungen über die vorläufige Anwendung hinterlegt haben.

Artikel 10

Notifikation durch die Verwahrregierung

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika als Verwahrregierung notifiziert allen Unterzeichnerregierungen und beitretenden Regierungen jede Unterzeichnung, Ratifikation, Annahme, Genehmigung und jede vorläufige Anwendung dieses Protokolls und jeden Beitritt zu demselben sowie alle nach Artikel 27 des Übereinkommens eingegangenen Notifikationen und Anzeigen und alle nach Artikel 28 des Übereinkommens eingegangenen Erklärungen und Notifikationen.

Artikel 11

Beglaubigte Abschrift des Protokolls

Nach Inkrafttreten dieses Protokolls übermittelt die Verwahrregierung dem Generalsekretär der Vereinten Nationen so bald wie möglich eine beglaubigte Abschrift des Protokolls in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache zur Registrierung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen. Änderungen dieses Protokolls werden ebenfalls übermittelt.

Artikel 12

Verhältnis der Präambel zum Protokoll

Die Präambel der Protokolle 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980, welche die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971 bilden, ist Bestandteil dieses Protokolls.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen oder Behörden hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll an dem jeweils neben ihrer Unterschrift vermerkten Tag unterschrieben.

Der englische, französische, russische und spanische Wortlaut dieses Protokolls ist gleichermaßen verbindlich. Die Urschriften werden bei der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika hinterlegt; diese übermittelt jeder Vertragspartei, die das Protokoll unterzeichnet oder ihm beiträgt, sowie dem Exekutivsekretär des Rates beglaubigte Abschriften.

**Protokoll von 1983
zur weiteren Verlängerung
des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980**

**1983 Protocol
for the further extension
of the Food Aid Convention, 1980**

(Übersetzung)

The parties to this Protocol,

Considering that the Food Aid Convention, 1980 (hereinafter referred to as "the Convention") of the International Wheat Agreement, 1971, which was extended by Protocol in 1981, expires on 30 June 1983,

Have agreed as follows:

Article I

**Extension, expiry and termination
of the Convention**

Subject to the provisions of Article II of this Protocol, the Convention shall continue in force between the parties to this Protocol until 30 June 1986 provided that, if a new agreement covering food aid enters into force before 30 June 1986, this Protocol shall remain in force only until the date of entry into force of the new agreement.

Article II

**Inoperative provisions
of the Convention**

The following provisions of the Convention shall be deemed to be inoperative with effect from 1 July 1983:

- (a) Article XII
- (b) Article XVII
- (c) paragraph (1) of Article XVIII.

Article III

International food aid

For the purposes of the operation of the Convention as extended by this Protocol, any member which has acceded to this Protocol pursuant to paragraph (2) of Article VIII of this Protocol shall be deemed to be listed in paragraph (3) of Article III of the Convention, together with its minimum contribution as determined under the relevant provisions of Article VIII of this Protocol.

Article IV

Signature

This Protocol shall be open for signature in Washington from 4 April 1983 until and including 10 May 1983 by the Governments referred to in paragraph (3) of Article III of the Convention.

Article V

Depositary

The Government of the United States of America shall be the depositary of this Protocol.

Die Vertragsparteien dieses Protokolls –

in der Erwägung, daß das Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommen von 1980 (im folgenden als „Übereinkommen“ bezeichnet) der Internationalen Weizen-Übereinkunft von 1971, das 1981 durch Protokoll verlängert wurde, am 30. Juni 1983 außer Kraft tritt –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel I

**Verlängerung, Außerkrafttreten und Beendigung
des Übereinkommens**

Vorbehaltlich des Artikels II dieses Protokolls bleibt das Übereinkommen zwischen den Vertragsparteien des Protokolls bis zum 30. Juni 1986 in Kraft; tritt jedoch vor dem 30. Juni 1986 ein neues Übereinkommen über die Nahrungsmittelhilfe in Kraft, so bleibt dieses Protokoll nur bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Übereinkommens in Kraft.

Artikel II

**Außer Kraft tretende Bestimmungen
des Übereinkommens**

Folgende Bestimmungen des Übereinkommens gelten mit Wirkung vom 1. Juli 1983 als außer Kraft getreten:

- a) Artikel XII;
- b) Artikel XVII;
- c) Artikel XVIII Absatz 1.

Artikel III

Internationale Nahrungsmittelhilfe

Für die Anwendung des durch dieses Protokoll verlängerten Übereinkommens gilt jedes Mitglied, das dem Protokoll nach seinem Artikel VIII Absatz 2 beigetreten ist, zusammen mit seinem nach den einschlägigen Bestimmungen des Artikels VIII des Protokolls festgesetzten Mindestbeitrag als in Artikel III Absatz 3 des Übereinkommens aufgeführt.

Artikel IV

Unterzeichnung

Dieses Protokoll liegt für die in Artikel III Absatz 3 des Übereinkommens bezeichneten Regierungen vom 4. April 1983 bis zum 10. Mai 1983 in Washington zur Unterzeichnung auf.

Artikel V

Verwahrer

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ist Verwahrer dieses Protokolls.

Article VI**Ratification, acceptance or approval**

This Protocol shall be subject to ratification, acceptance or approval by each signatory Government in accordance with its constitutional procedures. Instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the depositary not later than 30 June 1983, except that the Food Aid Committee under the Convention (hereinafter referred to as "the Committee") may grant one or more extensions of time to any signatory Government that has not deposited its instrument of ratification, acceptance or approval by that date.

Article VII**Provisional application**

Any signatory Government may deposit with the depositary a declaration of provisional application of this Protocol. Any such Government shall provisionally apply this Protocol and be provisionally regarded as a party thereto.

Article VIII**Accession**

(1) This Protocol shall be open for accession by any Government referred to in paragraph (3) of Article III of the Convention that has not signed this Protocol. Instruments of accession shall be deposited with the depositary not later than 30 June 1983, except that the Committee may grant one or more extensions of time to any Government that has not deposited its instrument of accession by that date.

(2) Once this Protocol has entered into force in accordance with Article IX of this Protocol, it shall be open for accession by any Government other than those referred to in paragraph (3) of Article III of the Convention, upon such conditions as the Committee considers appropriate. Instruments of accession shall be deposited with the depositary.

(3) Any Government acceding to this Protocol under paragraph (1) or paragraph (2) of this Article may deposit with the depositary a declaration of provisional application of this Protocol pending the deposit of its instrument of accession. Any such Government shall provisionally apply this Protocol and be provisionally regarded as a party thereto.

Article IX**Entry into force**

(1) This Protocol shall enter into force on 1 July 1983, if by 30 June 1983 the Governments referred to in paragraph (3) of Article III of the Convention have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or declarations of provisional application, and provided that the 1983 Protocol for the further extension of the Wheat Trade Convention, 1971, or a new Wheat Trade Convention replacing it, is in force.

(2) If this Protocol does not enter into force in accordance with paragraph (1) of this Article, the Governments which have deposited instruments of ratification, acceptance, approval or accession, or declarations of provisional application, may decide by unanimous consent that it shall enter into force among themselves provided that the 1983 Protocol for the further extension of the Wheat Trade Convention, 1971, or a new Wheat Trade Convention replacing it, is in force, or may take whatever other action they consider the situation requires.

Article X**Duration**

This Protocol shall remain in force until and including 30 June 1986, provided that the 1983 Protocol for the further

Artikel VI**Ratifikation, Annahme oder Genehmigung**

Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch jede Unterzeichnerregierung nach Maßgabe ihrer verfassungsmäßigen Verfahren. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind beim Verwahrer bis zum 30. Juni 1983 zu hinterlegen; jedoch kann der aufgrund des Übereinkommens eingesetzte Nahrungsmittelhilfe-Ausschuß (im folgenden als „Ausschuß“ bezeichnet) einer Unterzeichnerregierung, die ihre Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunde nicht bis zu diesem Zeitpunkt hinterlegt hat, eine oder mehrere Fristverlängerungen gewähren.

Artikel VII**Vorläufige Anwendung**

Jede Unterzeichnerregierung kann beim Verwahrer eine Erklärung über die vorläufige Anwendung dieses Protokolls hinterlegen. Jede derartige Regierung wendet dieses Protokoll vorläufig an und gilt als vorläufige Vertragspartei desselben.

Artikel VIII**Beitritt**

(1) Dieses Protokoll liegt für jede in Artikel III Absatz 3 des Übereinkommens bezeichnete Regierung, die das Protokoll nicht unterzeichnet hat, zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind beim Verwahrer bis zum 30. Juni 1983 zu hinterlegen; jedoch kann der Ausschuß einer Regierung, die ihre Beitrittsurkunde nicht bis zu diesem Zeitpunkt hinterlegt hat, eine oder mehrere Fristverlängerungen gewähren.

(2) Sobald dieses Protokoll nach seinem Artikel IX in Kraft getreten ist, liegt es für jede Regierung mit Ausnahme der in Artikel III Absatz 3 des Übereinkommens bezeichneten Regierungen zu Bedingungen zum Beitritt auf, die der Ausschuß für angemessen erklärt. Die Beitrittsurkunden sind beim Verwahrer zu hinterlegen.

(3) Jede Regierung, die diesem Protokoll nach Absatz 1 oder 2 beitrifft, kann beim Verwahrer bis zur Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde eine Erklärung über die vorläufige Anwendung des Protokolls hinterlegen. Jede derartige Regierung wendet das Protokoll vorläufig an und gilt als vorläufige Vertragspartei desselben.

Artikel IX**Inkrafttreten**

(1) Dieses Protokoll tritt am 1. Juli 1983 in Kraft, sofern die in Artikel III Absatz 3 des Übereinkommens bezeichneten Regierungen bis zum 30. Juni 1983 Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden oder Erklärungen über die vorläufige Anwendung hinterlegt haben und sofern das Protokoll von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 oder ein neues Weizenhandels-Übereinkommen, das an seine Stelle tritt, in Kraft ist.

(2) Tritt dieses Protokoll nicht nach Absatz 1 in Kraft, so können die Regierungen, die Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunden oder Erklärungen über die vorläufige Anwendung hinterlegt haben, einstimmig beschließen, daß es zwischen ihnen in Kraft treten soll, sofern das Protokoll von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 oder ein neues Weizenhandels-Übereinkommen, das an seine Stelle tritt, in Kraft ist, oder sie können andere Schritte unternehmen, die sie aufgrund der Lage für erforderlich halten.

Artikel X**Geltungsdauer**

Dieses Protokoll bleibt bis zum 30. Juni 1986 in Kraft, sofern das Protokoll von 1983 zur weiteren Verlängerung des

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 54,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,65 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1983 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe ohne Anlageband: 4,10 DM (3,30 DM zuzüglich 0,80 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 4,90 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1998 A · Gebühr bezahlt

extension of the Wheat Trade Convention, 1971, or a new Wheat Trade Convention replacing it, remains in force until and including that date.

Article XI Authentic texts

The texts of this Protocol in the English, French, Russian and Spanish languages shall all be equally authentic. The originals shall be deposited in the archives of the depositary, which shall transmit certified copies thereof to each signatory and acceding Government.

Article XII Relationship of Preamble to Protocol

This Protocol includes the Preamble to the 1983 Protocols for the further extension of the Wheat Trade Convention, 1971 and the Food Aid Convention, 1980, constituting the International Wheat Agreement, 1971.

In witness whereof the undersigned, having been duly authorized to this effect by their respective Governments or authorities, have signed this Protocol on the dates appearing opposite their signatures.

Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 oder ein neues Weizenhandels-Übereinkommen, das an seine Stelle tritt, bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft bleibt.

Artikel XI Verbindlicher Wortlaut

Der englische, französische, russische und spanische Wortlaut dieses Protokolls ist gleichermaßen verbindlich. Die Urschriften werden im Archiv des Verwahrers hinterlegt; dieser übermittelt jeder Unterzeichnerregierung und jeder beitretenden Regierung beglaubigte Abschriften.

Artikel XII Verhältnis der Präambel zum Protokoll

Die Präambel der Protokolle von 1983 zur weiteren Verlängerung des Weizenhandels-Übereinkommens von 1971 und des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens von 1980, welche die Internationale Weizen-Übereinkunft von 1971 bilden, ist Bestandteil dieses Protokolls.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen oder Behörden hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll an dem jeweils neben ihrer Unterschrift vermerkten Tag unterschrieben.